

Pilotprojekt Freifunk Kommune Gera

Protokoll der 28. Sitzung der Lenkungsgruppe

DATUM	UHRZEIT	ORT
19.12.2017	16:00 – 18:00 Uhr	Raum 124, Kornmarkt 12, Gera
TEILNEHMER	<ul style="list-style-type: none">• Ernst-Dietrich Färber (AG Bürgerhaushalt)• Steven Müller (Stadtverwaltung Gera)• Mario ten Venne (Bürgernetz Gera-Greiz e.V.)• Dr. Tobias Werner (Stadtverwaltung Gera)• Matthias Drobny (Projektleiter)	
BESCHLUSSFÄHIGKEIT	ja	
PROTOKOLL	<ul style="list-style-type: none">• Matthias Drobny	

TOP 1 Organisatorisches

- Herr ten Venne berichtete über das vergangene Treffen der Thüringer Freifunker.
- Die Treffen und die Verbindungen zu den anderen Communities sollen intensiviert werden.
- Er äußerte die Besorgnis, dass andere (Freifunk-Ehrenamtler) schwer zum Mitmachen zu motivieren sind, wenn die Verfügbarkeit des „freien Netzes“ nicht auch nach Projektende geklärt ist (bzw. solange der Verkauf eine Option bleibt).
- Herr Färber schlägt vor, dass die Community umreißt, was politisch gewünscht wird bzw. notwendig ist.
- Herr Werner möchte geklärt haben, welcher Ausschuss überhaupt für Freifunk zuständig ist. Herr Drobny wird das in Erfahrung bringen.
- Weiterhin sieht er Probleme darin, politische Bekenntnisse für die Zeit nach 2021 (Projektende 2017 + 3 Jahre Zweckbindungsfrist) zu erhalten. Bis dahin ist der Status des Netzes als offenes Netz durch den Fördermittelgeber vorgegeben.
- Eventuell kann zumindest im Rahmen der Beratungen zum Betreiberkonzept eine Art von „Grundsatzbekenntnis“ der Verwaltung zu Freifunk erreicht werden. (Inwiefern das nach der nächsten OB-Wahl noch relevant ist, ist unklar.)

TOP 2 Öffentlichkeitsarbeit

- Herr Müller beschreibt die Idee einer Vorlesung für die technischen Studenten der DHGE und wird sich um eine Umsetzung/Terminfindung in 02/2018 bemühen.

- Weiterhin läuft bereits eine Seminararbeit im Themenbereich Freifunk. Der Student wurde auf die lokale Community hingewiesen, hat aber noch keinen Kontakt gesucht.
- Herr Werner schlägt eine Freifunk-Werbung am KuK vor, die auf die regelmäßigen Treffen der Community hinweist. Herr Drobny wird die dafür notwendigen Kosten/Genehmigungen in Erfahrung bringen und Layouts entwerfen lassen.
- Herr Färber schlägt eine Einbindung der KuK-Gastronomie (Podium, Ambiente, Café Bachgasse) vor.

TOP 3 Informationsveranstaltung

- Es wird diskutiert, ob eine offene Informationsveranstaltung oder eine formelle Informationsvorlage an den Stadtrat (bzw. den relevanten Ausschuss) sinnvoller ist.
- Herr ten Venne weist darauf hin, dass beim letzten Treffen der nächste Termin schon angekündigt wurde. Ein Moduswechsel ist damit nicht ohne Weiteres möglich.
- Das nächste Treffen soll Mitte Februar 2018 stattfinden. Herr Drobny wird Termine herausuchen, die wenig/keine Überschneidungen mit anderen politischen Veranstaltungen haben sollten. Die Einladung wird mit mehr Vorlauf als beim letzten Mal erfolgen und auch an die Öffentlichkeit gerichtet sein.

TOP 4 Vortragsreihe

- Herr Drobny stellt kurz die Referenten vor (Herr Nickschick (Umweltschutzbehörde), Herr Reinhardt (TLUG)).
- Der Veranstaltungstermin hängt direkt mit den geplanten Zeiten der Stadtplakatierung zusammen und wird von Herrn Drobny in Erfahrung gebracht.
- Der Plakatentwurf wird in der Lenkungsgruppe vorgestellt.

TOP 5 Ausbau Backbone

- Herr Drobny berichtet über den Ausfall des FWS-Standortes und die unternommenen Schritte zur Behebung.
- Der Aufbau von „Freifunk Mitte“ wird in der ersten Januarwoche beginnen.
- Die Arbeiten am Konzept für „Freifunk Zentrum“ (VHS, E15, RHK) haben begonnen und werden mit der AG Technik abgestimmt.

TOP 6 Ausbau Buga

- Herr Müller stellt kurz die Ideensammlung zur Machbarkeitsstudie („Kommunales WLAN im Buga-Park“, siehe Anhang) vor. Er wird zusammen mit Herrn Drobny daraus ein Leistungsverzeichnis erstellen, das in einer der nächsten Sitzungen besprochen werden kann.
- Es wird angestrebt in 02/2018 Rückmeldungen/Preise von Dienstleistern einzuholen.

TOP 7 Mittelverwendung

- Herr ten Venne schlägt vor, die möglichen Alternativen für die Restmittelverwendung strukturiert auszuarbeiten. Er weist dafür auf Herrn Müllers Konzeptvorlage von Anfang 2016 hin.
- Herr Drobny wird für einzelne Punkte/Alternativen Preisschätzungen vornehmen.
- Die Vorschläge werden von Herrn Drobny gesammelt, strukturiert und ggf. detailliert.
- Eine Entscheidung wird für 03/2018 angestrebt.

TOP 8 Sachthemen

- Herr ten Venne schlägt verschiedene Maßzahlen zur Bewertung des IST-Standes vor.
 - Grad der Vernetzung (mathematisches Modell fehlt)
 - Anzahl der Verbindungen
 - Summe der Verbindungslängen (Unterschätzung durch unsichtbare/versteckte Router)
- Herr Drobny wird beauftragt beim Fördermittelgeber anzufragen, wie eine Evaluierung erfolgen soll und kann bzw. ob es Vorgaben durch das TMWWDG gibt.
- Es wird vorgeschlagen, die DHGE stärker einzubeziehen und ein Evaluierungskonzept im Rahmen eines Seminars ausarbeiten zu lassen. Herr Werner schlägt eine Prämie für ein anwendbares/gutes Konzept vor, dass einem akademischen Anspruch gerecht wird.